

Bericht der Plenarversammlung vom 09.09.2021, online (Zoom)

1. Begrüssung

M. Zürcher begrüsst die Anwesenden zur zweiten Plenarversammlung 2021.

1.1. Genehmigung des Berichts der PV vom 28.04.2021

Beschluss: Der oben erwähnte Bericht wird einstimmig genehmigt.

1.2. Allgemeine Informationen an die Partnerorganisationen

L. Berger teilt den Anwesenden aktuelle Informationen der Plattform mit: Diese wächst weiter. Es sind bis jetzt 105 Organisationen (inkl. 6 beobachtende Bundesstellen) als Partnerorganisationen verzeichnet. Zusätzlich wurden kürzlich das SECO und das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann angefragt, ob sie Beobachter der Plattform werden möchten.

Zudem ist die Ageing Society Gazette bisher 3-mal erschienen und es wird im Schnitt einmal pro Woche eine News online geschaltet.

Im Herbst wird ein neues nationales Forschungsprogramm (NFP) ausgeschrieben über die gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemie. Die SAGW hält sich auf dem Laufenden und wird die Informationen zu gegebener Zeit weiterleiten.

1.3. Appell: Lieferung von Informationen durch Partner

M. Zürcher bittet alle Partnerorganisationen, ihre aktuellen Informationen (wie zum Beispiel Informationen zu Veranstaltungen oder weitere News) per Mail an L. Berger zuzuschicken. Diese Informationen sind für die laufende Aktualisierung der Webplattform sowie für die «Ageing Society Gazette» sehr wertvoll.

2. Umsetzung Vierjahresplanung 2021-24: Aktueller Stand der Projekte

2.1. Umfrage Partizipation

Das «Ausgangskonzept» der Steuerungsgruppe wurde von der Arbeitsgruppe an zwei Sitzungen (Mai und Juni 2021) besprochen und finalisiert. Nun wurden verschiedene Forschungsbüros für Offerten angeschrieben. Das Büro BASS hat sich gemeldet und wird in den nächsten Tagen eine Offerte einreichen. Nach der Überprüfung der Offerte und der Mandatierung des Büros wird ein

Akademien der Wissenschaften Schweiz (a+) • Ageing Society

Haus der Akademien • Laupenstrasse 7 • Postfach • 3001 Bern • Schweiz

Lea Berger • Wissenschaftliche Mitarbeiterin • +41 31 306 92 59 • +41 31 306 92 20 Zentrale

lea.berger@sagw.ch  @academies_ch  swiss_academies

gemeinsames Treffen mit der Arbeitsgruppe organisiert. Vorgesehen ist, dass die Umfrage bereits im Oktober an die Partnerorganisationen verschickt wird.

Alle Partnerorganisationen werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Gelingen des Projekts von ihrer Teilnahme an der Umfrage abhängt. Daher bedankt sich die Arbeitsgruppe im Voraus für ein zahlreiches Mitmachen.

Fragen / Inputs aus der Runde:

Wie verhält sich das Memorandum zum Altersbericht? Wie fliesst das Resultat in den Bericht ein?

Das Memorandum ist ein Produkt, welches auf der Grundlage der Umfrage zur Partizipation in den Partnerorganisationen partizipativ erarbeitet wird. Im Altersbericht sollen hingegen die Resultate des geplanten Folgeprojekts (schweizweite Umfrage zu Partizipation in Gemeinden und / oder Altersinstitutionen) aufgenommen werden.

2.2. Altersbericht

Das «Ausgangskonzept» der Steuerungsgruppe wurde im Mai in der Arbeitsgruppe diskutiert und dementsprechend ergänzt. Nun geht es darum, weitere Ansätze und Optionen zu identifizieren (Beispiele im Ausland / Treffen mit Christian Suter (Sozialbericht) am 16. September). Das ergänzte Konzept wird an der nächsten Sitzung der AG besprochen.

Fragen / Inputs aus der Runde:

- Serait-il intéressant de faire un lien avec le Age Report, qui est réalisé tous les 5 ans ?

Le contact avec la Age-Stiftung se fera dans un deuxième temps et est certainement très important.

- Was ist am geplanten Altersbericht einmalig und was «regelmässig» bzw. Monitoring?

Der Altersbericht hat zum Ziel, serielle Daten zu präsentieren (dh. der Begriff «Monitoring») und ebenfalls eine Bestandsaufnahme von punktuellen Studienergebnissen anzubieten. Die Datenquellen und Studien werden laufend definiert und ergänzt. Die geplante Diskussion mit Ch. Suter wird sicherlich eine gute Grundlage dafür sein.

- Wir (ZHAW School of Management and Law: Versorgungsforschung) haben gerade ein Projekt abgeschlossen in welchem wir eine schweizweite Landkarte der Gesundheitsversorgung erstellt haben. Zudem sind wir gerade daran, dasselbe für die Altersversorgung zu starten.

Da ergeben sich sicher wertvolle Synergien, eventuell auch für die Medical Humanities Reihe «Alt werden».

2.3. Reihe "Alt werden" (Medical Humanities)

Die erste Veranstaltung der Reihe findet am 23. September 2021 statt. Dabei handelt es sich um eine online-Podiumsdiskussion, an der die Podiumsgäste verschiedene ExpertInnen-Inputs in Video- und Textform zum Thema «Die Gesundheitsversorgung, die Gesellschaft und 'die Alten'» austauschen werden. Anmeldefrist ist der 16. September.

Die Inputs und Informationen finden sich auf der Webseite des Anlasses:

<https://www.sagw.ch/sagw/agenda/alt-werden-podiumsdiskussion-september-2021>

2.4. Tagung zu "altersfreundlichen Umgebungen" (16. November 2021, Kursaal, Bern)

Diese Tagung hätte im September 2020 stattfinden sollen, wurde aber aufgrund der sanitären Lage auf den 16. November 2021 verschoben. Somit stehen die Inhalte und Struktur der Tagung bereits. Die konkrete Organisation und die Kommunikation rund um den Anlass werden in den nächsten Wochen wieder aufgenommen. Mehr Informationen werden in der nächsten Ageing Society Gazette publiziert. Bereits klar ist, dass die Tagung mit Covid-Zertifikats-Pflicht stattfinden wird.

Mehr Informationen:

<https://www.sagw.ch/sagw/aktuell/agenda/veranstaltungsdetails/events/detail/altersfreundliche-umgebungen-integrierte-wohn-und-sozialraeume-als-chance-fuer-alle>

2.5. Policy-Arbeit

Es wurde in der Steuerungsgruppe entschieden, momentan bereits bestehende Gefässe zu nutzen: Die Plenarversammlung (Präsentation einer Stelle / eines Akteurs / eines Projekts: Beispiel parlamentarische Gruppe für Altersfragen), der Newsletter (Rubrik «Alterspolitik») sowie die Arbeitsgruppen der Projekte (falls beobachtende Bundesstellen mitwirken möchten, so können sie dies tun, wie zum Beispiel das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen es in der Arbeitsgruppe «Partizipation» bereits tut). Für 2022 werden eventuell weitere Aktionslinien überlegt.

Neu wurden das SECO und das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann als Beobachter angefragt.

3. Präsentationen

- Roman Ambühl (Siebte Schweizer Frauen*synode): Sursee – (k)ein Sonntagsspaziergang
- Anita Schürch (BFH): NFP74, Projekt 31: Aufbau von sorgenden Gemeinschaften für die häusliche Langzeitpflege

Die PDFs der Präsentationen werden allen Partnerorganisationen im Anhang dieses Berichts gestellt.

4. Dank und Ende der Versammlung

Der Termin der nächsten Plenarversammlungen (Frühjahr und Herbst 2022) werden noch diesen Herbst mitgeteilt.

M. Zürcher und L. Berger bedanken sich bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden der Plenarversammlung, sowie bei der Steuerungsgruppe und den verschiedenen Arbeitsgruppen.

Ende der Plenarversammlung: 12.15 Uhr

Für das Protokoll: Lea Berger